

Verleihung des Ehrenzeichens an Herrn Jacob am 21.3.2010

Sehr geehrte Konzertbesucher,

in einer Redewendung heißt es: Der Applaus ist des Künstlers Brot. Sie haben soeben dem Projektchor, den Instrumentalisten und dem Leiter, Herrn Jacob davon reichlich gegeben, als Belohnung für eine großartige Aufführung der Schöpfung. Eine Neuschöpfung war ja auch das ganze Projekt, das dem Festprogramm 1000 Jahre Aubing ein Glanzlicht aufgesetzt hat.

Sie, liebe Chorsängerinnen und Chorsänger, und Sie, sehr geehrter Herr Jacob, haben den Schweiß, den bekanntlich die Götter vor den Erfolg gesetzt haben, nicht gescheut. Sie haben sich voller Begeisterung in die Probenarbeiten gestürzt, die sich immerhin über ein Jahr hinweg erstreckten. Sogar am Wochenende waren sie bereit, ihre Freizeit in das gemeinsame Chorprojekt zu investieren. Sie sind durch den heutigen Erfolg, aber auch durch neue Kontakte über die Grenzen des eigenen Chors hinweg, belohnt worden.

Ohne das zusätzliche ehrenamtliche Engagement von Ihnen, Herr Jacob, wäre das Projekt jedoch nicht verwirklicht worden. Sie haben aus einer eher zufällig entstandenen Ansammlung von interessierten Chorsängern in kurzer Zeit eine Chorgemeinschaft geformt, die sich traute, ein Haydn-Oratorium einzustudieren und heute zur Aufführung zu bringen. Ihnen gebührt dafür unser alle Dank.

Ich habe deshalb heute abend die Ehre, Ihnen als Erstem das neu geschaffene Ehrenzeichen des Fördervereins 1000 Jahre Urkunde Aubing zu verleihen. Es ist eine in Bienenwachs gehaltene Nachbildung des Königssiegels König Heinrichs II., die von der Archäologischen Staatssammlung München hergestellt wurde. Dazu gibt es eine kleine Urkunde, die ebenfalls dieses Siegel zeigt und folgenden Text trägt:

„Anlässlich des Festjahrs zur erstmaligen urkundlichen Erwähnung Aubings im Jahr 1010 verleiht der Förderverein 1000 Jahre Urkunde Aubing e.V. Herrn Raphael-Gerd Jacob in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Gestaltung des Festjahrs das Ehrenzeichen des Fördervereins in Form einer Nachbildung des Siegels König Heinrichs II.
Aubing, den 21. März 2010“